

**Annett Zinsmeister, virtual interiors, Leuchtobjekt, Großbildidä in Aluminiumleuchtkasten, 76 x 124 cm, 2007**  
© Annett Zinsmeister 2011

## AUSSTELLUNG

## Vom fantastischen, unmöglichen und verlorenen Raum | (In)visible Cities

Ob es das Interesse am Raum war, das zum Architekturstudium motiviert hat, oder die Ausbildung zum Architekten den Blick für die Raumwahrnehmung geschärft hat – in jedem Fall ist die gesteigerte Sensibilität für uns alltäglich umgebende Räume eine der angenehmeren Berufskrankheiten. Dass wir diese nur mit einem Bruchteil der Bevölkerung teilen, wird uns oft schmerzlich bewusst, sei es bei – in unseren Augen – gesichtslosen Neubaugebieten oder im Gespräch mit den sogenannten Laien. Die Kunsthistorikerin Simone Kraft hat diese Diskrepanz zum Anlass für eine Ausstellung genommen, die sie als Preisträgerin des Wolfgang-Hartmann-Preises für herausragende kuratorische Leistungen in der Gegenwartskunst nun in Ettlingen verwirklichen konnte.

Betritt man die malerisch gelegenen Räume des Kunstvereins auf der Wilhelmshöhe, wird bald klar: Hier ist der Betrachter der Bezugsmaßstab. Keine menschliche Figur verirrt sich in die Gemälde, Collagen und Raumskulpturen von Stefan Hoenerloh, Annett Zinsmeister und Karl-Heinz Bogner, die sich den „Westflügel“ der Ausstellungsräume teilen. Die verwinkelten Stadträume und Innenhöfe auf den Gemälden Hoenerlohs ziehen den Betrachter schnell in ihren Bann. Hinter dem morbiden Charme der mit großer Präzision gemalten Altbauten lässt sich einiges entdecken, versteckt der Maler doch in seinen vertraut anmutenden Phantasieräumen absichtlich so manchen „Fehler“, der sich erst auf den zweiten oder dritten Blick erschließt. Sind das Innen- oder Außenräume? Was sollen die Neonröhren in der luftigen Höhe des Innenhofs? Und wo gab es je eine Pfeilerreihe auf einem solchen Sockel?

Während Hoenerloh seine Räume allein aus seiner künstlerischen Vorstellung heraus konstruiert, ist sein Gegenpart in der Ausstellung, Karl-Heinz Bogner, durch ein Studium architektonisch einschlägig vorbelastet. Das ist den schwarzen Modellen

aus Holz, Karton und MDF durchaus anzusehen. Auf Stadtpaziergängen von Fabrikanlagen, Baustellen und Brachen inspiriert, baut Bogner räumliche Situationen aus modernen konstruktiven Elementen, die vom Ballast des Zwecks oder Maßstabs befreit sind und gerade durch diese Abstraktion ganz individuelle Assoziationen auslösen.

Die zweite Architektin der Schau, Annett Zinsmeister, arbeitet hingegen ganz direkt mit fotografischen Abbildungen realer Fassaden, die sie in Teile zerlegt (z.B. die einzelne Platte eine Plattenbaus) und neu collagiert. So bilden japanische Glasbausteine oder Berliner Fassadenelemente aus Beton eigene „Container“, die, in LED-Leuchtrahmen installiert, vor allem durch ihre technisch perfekte Illusion beeindruckend. Eigens für die Ausstellung hat Zinsmeister zudem eine Videoinstallation zusammengestellt, in der Idealstadt-Grundrisse aus 2000 Jahren das Thema „unsichtbare Stadt“ nochmals auf eine andere gedankliche Ebene heben.

Im Gegensatz zu diesen räumlichen Illusionen ist die Foto-Serie „Orte ohne Wiederkehr“ von Johannes Twielemeier, die im „Ostflügel“ gezeigt wird, rein dokumentarisch. Seine Bilder entstanden in 13 Ortschaften, die bald vollständig dem Braunkohletagebau Garzweiler gewichen sein werden. Eine Atmosphäre des Zerfalls ist zu spüren, in der die Erinnerungen an den belebten Raum und seine Nutzer noch in der Luft zu hängen scheinen. Hier finden sich auch die einzigen Menschen der Ausstellung: Sie blicken von einem Aussichtspunkt aus auf ihren ehemaligen Heimatort. Was gäbe es für eine bessere Verbindung von sichtbarer und unsichtbarer Stadt. *BS*

**(In)visible Cities** | Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen, Schöllbronner Straße 86, 76275 Ettlingen | ► [www.kunstverein-ettlingen.de](http://www.kunstverein-ettlingen.de) | bis 6. November | Der Katalog kostet 10 Euro.

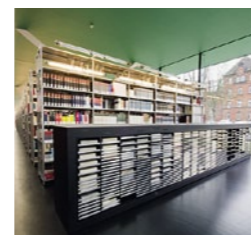
## WER WO WAS WANN

**Bauhaus.SOLAR** | Die Bauhaus Universität richtet am 8. und 9. November in Erfurt den vierten „Bauhaus.SOLAR“-Kongress aus. Architekten, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten, Bauingenieure, Techniker, Designer und Vertreter der Solar-, Immobilien- und Finanzwirtschaft können sich hier über aktuelle und zukünftige Entwicklungen des solaren Bauens informieren. Anmeldung ist bis zum ersten Veranstaltungstag möglich. Kostenpunkt 420 Euro. ► [www.bauhaus-solar.de](http://www.bauhaus-solar.de)

**Stadt im Wandel** | Der BDA Hessen veranstaltet in Frankfurt/Main am 17. November um 18 Uhr die Podiumsdiskussion „Die Zukunft ist nichts Neues – Stadtwandel in Zeiten des Klimawandels“. Erörtert werden soll, wie es in Architektur und Städtebau zur Energiewende kommen kann. KfW Westarkade, Zeppelinallee 8. Anmeldung bis 7. November. ► [www.stadtimwandel.de](http://www.stadtimwandel.de)

**Architektur-Quartett** | Am 10. November um 19.30 Uhr findet das nächste „Ludwigsburger Architektur-Quartett“ in der städtischen Musikhalle statt. Wie immer bei der von der Architektenkammer-Gruppe Ludwigsburg organisierten Reihe diskutieren vier Kritiker über die Qualitäten aktueller Bauten, diesmal: die Stadtbibliothek Stuttgart, das Mehrgenerationenhaus „Treff am See“ und das Bürohaus Didymos. ► [www.architekturquartett.de](http://www.architekturquartett.de)

**Material in Hülle und Fülle** | Seit Oktober stellt die Münster School of Architecture Studenten und anderen Interessierten eine Materialbibliothek mit 600 Handmustern zur Verfügung (Foto: Moritz Cramer, Julian Vogt). Die Recherche vor Ort ist kostenfrei, für die Ausleihe zahlen Externe eine Jahresgebühr von 20 Euro. Ergänzend bietet die Online-Material-Datenbank Informationen zu Eigenschaften, Anwendung und Herstellung der Materialien. ► [www.material-bibliothek.de](http://www.material-bibliothek.de)



# Das Special auf Bauwelt.de

Diese Woche

Ticker

Bauten

Specials

SPECIAL THEMA

## Badgespräche 02

Exklusives Badevergnügen im Altbau  
Interviews mit Architekten in Barcelona, Hamburg und Ulm

[www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de)
